

kleinen Anhaltspunkt zur Entwicklung des Begriffs,
 die es ist, kann man den chemischen Prozess aufzuklären.
 Selbst der technische Prozess ist solange nicht in feste
 Regeln, tradierbare Handlungsvorschriften zu fassen,
 als es noch von unbewussten Faktoren abhängt,
^{denen} denen der Rohstoffe, in dem das Erzeugnis abhängt.
 Das macht die Güte der Produkte abhängig von
 einer vorpersönlichen Erfahrung, ~~in Umgang mit dem~~
~~Material~~ von einer Kunstfertigkeit, die nicht als
 eine Anfertigung der Arbeitskraft beibehalten
 werden konnte sondern die erst aus dem langjährigen
 Umgang mit dem Material resultierte. Die ~~betriebs-~~
~~praktische~~ Diese Erfahrung war wesentlich ungenü-
 schichtlich bestimmt und konnte nicht
 von den Individuen abgelöst werden zu einem Poten-
 tial ~~das~~ gab es geschichtlich akkumulieren den Poten-
 tial. Es blieb der Reproduktionsprozess der Fertigung
 über lange historische Zeiten hinweg technisch stationär.

Der Schmied, von dessen Kunst die Güte der Waffen
 und damit der Ausgang von Kämpfen abhängt, ist
 in den mythischen Texten in die Nähe des Prometheus
 oder Mephisto gerückt. Die Sage enthält schon die Idee
 der Verführung über Natur, aber sie verweist nicht
 die Wirklichkeit dieses Todes, sondern ein Eingreifen
 von partikularen und gerichtet von weltlichen Mächten.
 Natur wird nicht durchdrungen sondern als prinzipiell
 unüberwindlich erfahren. "Unbekanntes mit unbekanntem
 erklären" ist nicht die Devise der Naturwissenschaften. Das